

Limmat-Garage AG

Service/Verkauf aller Marken
Opel-Betrieb seit 1969

Gasometerstrasse 35
(Limmatplatz)
Telefon 044 272 10 11
www.limmat-garage.ch

Hol-Bring-Service
Pneus Ersatzwagen
Elektro Carrosserie

Ihre Quartierzeitung
Höngger

hat bald Betriebsferien.
Die letzte Ausgabe vor
den Sommerferien erscheint
am **Donnerstag, 21. Juli.**



Heinrich Matthis
Immobilien AG
Winzerstrasse 5, Zürich-Höngg
Telefon 044 341 77 30
www.matthis-immo.ch

**APOTHEKE
ZUM
MEIERHOF**

ROLF GRAF
 PHARMAZIE UND ERNÄHRUNG, ETH
 LIMMATTALSTRASSE 177, ZÜRICH-HÖNGG
 TELEFON 044 341 22 60

BeoVision 6
 22" LCD

tv Reding
 Limmattalstr. 124+126
 8049 Zürich
 Telefon 044 342 33 30
 vor dem Hause



BANG & OLUFSEN

HÖNGG AKTUELL

9. Inselfäscht
 Freitag, 15. Juli, 19 bis 24 Uhr,
 Werdinsel. Mit Volksmusik.

9. Inselfäscht
 Samstag, 16. Juli, 13 bis 2 Uhr,
 Werdinsel. Spiel, Spass und Musik.

9. Inselfäscht
 Sonntag, 17. Juli, 11 bis 19 Uhr,
 Werdinsel. Mit Frühschoppen.

Schlagernachmittag
 Mittwoch, 20. Juli, 15 Uhr, Alters-
 wohnheim Riedhof, Riedhofweg 4.

Panflöten-Konzert
 Donnerstag, 21. Juli, 16.30 Uhr,
 im Bungert, Seniorenresidenz Im
 Brühl, Kappenbühlweg 4.

Abend-Velotour
 Donnerstag, 21. Juli, 18.45 Uhr,
 Rütihofstrasse 21.

Diashow «Masai Mara»
 Mittwoch, 27. Juli, 16.30 Uhr, Se-
 niorenresidenz Im Brühl, im Bun-
 gert, Kappenbühlweg 11.

**Gottesdienst
unter freiem Himmel**
 Sonntag, 31. Juli, 10 Uhr Innenhof
 reformiertes Kirchgemeindehaus,
 Ackersteinstrasse 188. Mit Volks-
 musik und Grill.

**1.-August-Feier
mit Volksmusik**
 Montag, 1. August, 16 Uhr, Alters-
 wohnheim Riedhof, Riedhofweg 4.

1.-August-Feier
 Montag, 1. August, 18 Uhr, Turner-
 haus Hönggerberg. Festrednerin:
 Monika Weber, mit musikalischer
 Unterhaltung.

INHALT

Anders-Chor unterlag
süssen Versuchungen **3**

Bombachfest
in kleinem Rahmen **3**

Fulminante Wiedereröffnung
des Restaurants «Die Waid» **8**

Wettbewerb: drei bequeme
Velosättel zu gewinnen **8**

TV-Reparaturen

8–20 Uhr
01 272 14 14
immer aktuell
TV GRUNDIG
 Fernseh-Reparatur-Service AG
 Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

420 Musiker übernachteten in Hönggs Turnhallen

**4200 Jugendliche aus aller Her-
ren Länder musizierten vom 8.
bis am 12. Juli am Welt-Jugend-
musik-Festival in Zürich. Rund
630 Jugendliche waren im Kreis
10 untergebracht, allein 420
übernachteten in Höngg.**

SARAH SIDLER

47 Orchester aus Bulgarien, Chi-
na, Deutschland, Dänemark, Est-
land, Ghana, Israel und vielen ande-
ren Ländern mehr sowie 34 Jugend-
musik- und Tambourenkorps aus der
Schweiz musizierten am diesjährigen
Welt-Jugendmusik-Festival in Zü-
rich. Sie spielten vom Freitag bis am
Dienstag in den Kategorien Musik-,
Marschmusik- und Musikshow- so-
wie den erstmals durchgeführten
Percussion- und Trommelwettbewer-
ben um den Sieg.

Um den rund 4200 Musikern und
Musikerinnen ein Obdach zu geben,
arbeitete das Organisationskomitee
seit rund einem Jahr daran, geeig-
nete Turnhallen in den Stadtkreisen
rechts der Limmat zu finden. Auch
im Kreis 10 übernachteten 11 Korps,
also rund 630 Musiker aus Polen,
Deutschland, Kroatien, Belgien und
der Ostschweiz. Allein Höngg beher-
bergte in den Turnhallen der Schul-
häuser Vogtsrain, Lachenzelg und
Rütihof 420 Musiker.

Polonaise auf dem Schulhausplatz

Dies bedeutete für die Schulhausab-
warte eine Menge zusätzliche Arbeit,
besonders, da auch der Schulbetrieb
noch am Laufen war: «Da die Musi-
ker auch die Toiletten im Schulhaus
benutzten, waren wir rund um die
Uhr präsent, um die Hygiene zu ge-
währleisten», sagt Erika Hubschmid,
Abwartin der Schulhäuser Lachen-
zelt Ost und West. Stets unterwegs
war auch Mario Delfino, Hauswart
des Schulhauses Rütihof, der sich
zwar auf den Besuch aus Kroatien
und Belgien freute, sich aber trotz-
dem einige Gedanken machte: «Ich
befürchtete Auseinandersetzungen
zwischen einheimischen Jugendli-
chen auf dem Pausenplatz und den
Gästen.» Diese seien jedoch umsonst
gewesen, die Jugendlichen seien sehr



Das Jugendorchester der Stadtkapelle Bad Griesbach in der Arena vor dem Schulhaus Lachenzelg, deren Turnhalle sie beherbergte.

Fotos: Michael Hilti

gut miteinander ausgekommen, hät-
ten miteinander Polonaise getanzt
und getrunken, was dafür einzelnen
Nachbarn nicht gefallen habe.

Auch die Männer vom Zivilschutz
waren während 24 Stunden auf Ach-
se: «Die Zivilschützer bewachten die
Hallen rund um die Uhr, hauptsäch-
lich, um Bränden vorzubeugen», sagt
Kurt Nayer, Vizepräsident der Quar-
tierkommission. Zudem hätten die
Zivilschützer vorige Woche die Bö-
den der Turnhallen mit einer Folie
abgedeckt, die Feldbetten aufgestellt
sowie die Decken herbeigeschafft
und nach dem Anlass auch wieder
in die Zivilschutzanlagen zurück-
gebracht. Alle Abwarte aus Höngg
lobten die gute Zusammenarbeit mit
dem Zivilschutz.

Zahlreiche Vorbereitungen durch Schulhausabwarte

Obwohl die Musiker in der Eishalle
in Oerlikon verpflegt wurden, blie-
ben viele kleine Arbeiten bei den Ab-
warten der Schulhäuser hängen: «Ich
war lange Zeit auf der Suche nach
Kleiderbügeln», so Hubschmid, «ir-
gendwo mussten doch die Uniformen
aufgehängt werden.» Sie habe den
Musikanten auch einen Wäscheser-
vice, Mineralwasser und Kaffee an-
geboten. Zudem wurden die Musiker
von einem Schild des Zeichenlehrers

sowie zahlreichen Sonnenblumen be-
grusst, die teilweise von Blumen Elli-
ker gesponsert wurden.

Lieber eine Woche früher hätte
der Abwart des Schulhauses Vogts-
rain, Alfred Kienast, die rund 150
Gäste aus Deutschland und Polen im
Haus gehabt: «Da das «Vogtsrain» ei-
nen Hort erhält und einige Zimmer
saniert werden, mussten wir ganze
Zimmereinrichtungen umquartie-
ren.» Die Einquartierung der Musi-
ker sei im Vogtsrain mit viel Aufwand
verbunden gewesen, da die Einrich-

tung jeweils zwei Stockwerke hinauf-
getragen werden musste. «Es kommt
halt immer alles gemeinsam auf die
Ferien hin», seufzt er.

Wohin mit den vielen Cars?

Auch die Einquartierten im Schul-
haus Vogtsrain mussten ihre Wa-
re etwas weitertragen als die ande-
ren in Höngg Übernachtenden. Ihre
Cars konnten nicht auf dem Pausen-
platz parkieren, sondern standen auf
den nahe liegenden Parkplätzen der
blauen Zonen: «Im Kreis zehn muss-
ten wir für insgesamt zehn Cars Park-
plätze suchen», sagt Armin Lüscher,
Kreischef 10. «Eigentlich hätten wir
für sie die um die Schulhäuser liegen-
den blauen Zonen absperren sollen.»
Lusser jedoch sei der Ansicht gewe-
sen, dass die Anwohner ein Recht auf
diese Parkplätze hätten, und liess die
Chauffeure ihre Vehikel kurzerhand
auf den Pausenplätzen parkieren.
Dies sei kein Problem gewesen, da
die zahlreichen Cars sowieso ständig
mit den Musikanten auf Achse gewe-
sen seien.

Auf Achse waren auch die Strei-
fenwagen der Polizei, die hauptsäch-
lich darauf geachtet hätten, dass den
Cars nichts passiere. Lussers gutes
Gefühl vor dem Anlass hat sich je-
doch bestätigt: «Das Welt-Jugendmu-
sik-Festival war sensationell. Wir er-
hielten nur positive Rückmeldungen
aus Höngg.»



Rund hundert Musikanten übernachteten in dieser Turnhalle.



SHARP
 Laserfax mit 33,6 kbps Modem
 – A4-Digitalkopierer
 – 600 dpi-Laserdrucker
 – 600 x 1200 dpi Farbscanner
 – Automatischer Vorlageneinzug
 – Einzelblatteinzug bis 160 g
 – Ausgabefachkapazität 100 Blatt

Fr. 990.–
 Multifunktionsgerät
 AM-400

EsTechnik GmbH

Ernst Seiler
 Limmattalstrasse 151
 8049 Zürich-Höngg
 www.es-technik.ch

Telefon 044 342 16 30
 Fax 044 341 60 64
 Montag bis Freitag
 10.00 bis 12.00 und 13.00 bis 17.30 Uhr

Christine Demierre

Betrifft:
Ferienpläne
 Warum nicht einmal
 Wander- oder Veleferien?
 Mit dem Bon aus unserer
 Kundenzeitung den ent-
 sprechenden Reiseführer
 holen und vielleicht ein
 Hotel-Wochenende in
 Lauterbrunnen gewinnen.
 Das Besondere, wie immer
 in Ihrer Apotheke

**LIMMAT
APOTHEKE**
 Telefon 044 341 76 46

BLUMENGESCHÄFT

Gardenia

Limmattalstrasse 197 · 8049 Zürich
 Telefon 044 341 27 77

**Wir erfüllen Ihnen
jeden Blumenwunsch**
 Hauslieferdienst
 Öffnungszeiten
 Montag bis Freitag 7.30–18.30 Uhr
 Samstag 7.30–16.00 Uhr

LIEGEN-SCHAFTEN-MARKT

Per sofort zu vermieten

Garagenplatz

Wieslergasse 8, Fr. 150.– monatlich
Telefon 044 341 14 86

Zürich-Höngg (Nähe Meierhofplatz).

Per 1. Oktober 2005 ruhig und zentral gelegene 3-Zimmer-Wohnung mit Balkon, Erdgeschoss, überall Parkett, Mietzins Fr. 1377.– inkl. NK.

Anfragen an Chiffre F 127-708118, an Publicitas S.A., Postfach 48, 1752 Villars-s/Glâne 1

Räume Wohnungen, Keller usw.

Hole Flohmarktsachen ab

Kaufe Antiquitäten

Telefon 044 341 29 35
Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

Umzüge

1 bis 4 Zimmer
Schrankmontage
Sperrgut-Abfuhr
Seit 26 Jahren

Fr. 95.–/Std.
2 Männer+Wagen

079 678 22 71

Gartenunterhalt

Erledige ich günstig und zuverlässig.

Tel. 044 341 27 52 – 079 351 77 62
Ernst Morf, 8049 Zürich

Sind Sie sicher?

Einbrecher von Polizei
Am frühen Donnerstag
bei Zürich dank der feinen
no von der Geerenecke
kommen. Gemäss Polizeia
er kurz nach 3 Uhr, dass
an der Konradstrasse i
be eingeschlagen worde
Tatort eintraf, waren die
strasse geflüchtet. Währe
fielen den Polizisten zw
Streifenwagens in

Schützen Sie sich
und Ihr Eigentum vor
Verbrechen!
Wie? Wir beraten Sie
diskret, neutral
und kostenlos in allen
Sicherheitsfragen.
Tel. 044 216 76 25

Sicher in Zürich
50 Jahre
Polizeiliche Beratungsstelle

Grüngasse 19
8004 Zürich
www.polizei-beratung.ch

VSP 127-703165

sich selber helfen

ICH-Therapie® Fr. 44.–

Buchbestellung direkt beim Autor:
H. Isler, Imbisbühlstr. 96, 8049 Zürich
Tel. 079 382 50 26/www.ichtherapie.ch

uf Schatzsuechi

18. – 22. JULI '05 Zeit

Sportwiese Schulhaus Rütihof

D'Freikirche vo Höngg

4 Jahre – 14 Jahre
9⁰⁰ – 11⁰⁰
12.- CHF pro Tag
50.- CHF ganze Woche
(2. Kind der Familie 45.- CHF)

Am Mittwoch 19.00 Uhr Überraschungsabend
"uf Schatzsuechi" für Eltern und Interessierte

Am Freitag ab 18.00 Uhr gibt's das ultimative
Megafäsch für alle mit Eltern & Freunden (auch
ohne Anmeldung sind „Alle“ herzlich willkommen.

Anmeldung: M. & A. Schole, Rütihofstr. 19, 8049
Zürich Tel: 044 342 15 74 oder im Internet
www.kidsdays.ch

044 341 77 00

ZEIT VERSCHENKEN

Nachbarschaftshilfe.
Rufen Sie uns an.

Montag bis Freitag
9.00 bis 11.30 Uhr

NEUE einsatzfreudige
Mitglieder sind jederzeit
herzlich willkommen.

Vielseitig engagiert: Seit 20 Jahren
als Schrittmacher des ZKB Züri LaufCup.

Unter dem Motto «Rennen für einen guten Zweck» spenden wir im Jubiläumsjahr pro absolvierten Laufkilometer zwanzig Rappen an die Vereinigung zur Unterstützung krebskranker Kinder Zürich. Das Programm erhalten Sie bei der Zürcher Kantonalbank, ZKB Züri LaufCup, Postfach, 8010 Zürich.

www.zkb.ch/zuerilaufcup

Die nahe Bank

Zürcher Kantonalbank

Ihr Vorhang-Fachmann

Urs Blattner

Eidg. dipl. Innendekorateur
Im Sydefädeli 6, 8037 Zürich
Telefon 044 271 83 27

quartiertreff höngg/rütihof
sozialzentrum hönngerstrasse

Was läuft in der «Lila Villa»?

Kommen Sie zum Nachbarschafts-Apéro!

Freitag, 15. Juli, ab 20 Uhr

Openair-Kino ab zirka 21.30 Uhr

ein ganz besonderes Höngger Erlebnis:
«Kops», die erfrischend-freche Komödie aus Schweden!

Quartiertreff Höngg
Limmattalstrasse 214, 8049 Zürich
Telefon 044 341 70 00
E-Mail: qt_hoengg@sd.stzh.ch

Quartierinfo-Öffnungszeiten
Montag bis Mittwoch, 14 bis 18 Uhr
Freitag, 14 bis 18 Uhr

News

aus dem Quartiertreff Rütihof

Hurdäckerstrasse 6
Tel. 044 342 91 05, Fax 044 342 91 06
E-Mail: quartiertreff.ruetihof@gmx.ch

Sommerferien-Woche

Montag, 15., bis Freitag, 20. August, von 14 bis 18 Uhr. Zeitreise zu den Neanderthalern. Ausdenken und Bauen von Behausungen und so weiter. Wenns nicht regnet, im Wald. Lange Ärmel, Hosen und geschlossene Schuhe sind ein Muss. Ab 1. Klasse. Kosten pro Nachmittag 5 Franken inklusiv Zvieri. Anmeldung bis Freitag, 12. August, 16 Uhr, Tel. 044 342 91 05. Auf Anfrage Vergünstigung.

Betriebsferien

Vom 18. Juli bis 7. August geschlossen. Vom 8. bis 21. August, Mittwoch und Freitag von 14 bis 16 Uhr geöffnet.

BESTATTUNG

Mittmeier geb. Kubny, Gertrud Maria, geb. 1927, deutsche Staatsangehörige, verwitwet von Mittmeier, Walter; Limmattalstrasse 15.

Schläpfer, Gertrud Hanna, geb. 1940, von Zürich und Waldstatt AR; Reinhold-Frei-Strasse 15.

Heinz P. Keller Treuhand GmbH

Heinz P. Keller, eidg. dipl. Buchhalter/Controller

Buchhaltungen und Steuern
Firmengründungen und Beratungen
Revisionen und Personaladministration

Limmattalstrasse 206, Postfach 3122, 8049 Zürich
Telefon 044 341 35 55, Fax 044 342 11 31
E-Mail: info@hpkeller-treuhand.ch

Ein Schmuckstück mache ich aus Ihrem

antiken Möbel

Restaurationen
Reparaturen

Eine Anfrage lohnt sich!

Chris Beyer, Schreinerei
Telefon 044 341 25 55

Schmuck von Monika Spitzbarth

SPITZBARTH
ZÜRICH

Weinplatz 7, CH-8001 Zürich,
Limmattalstrasse 140, CH-8049 Zürich,
Tel. 01 212 71 15
Tel. 01 383 74 64
www.spitzbarth.com

Besser hören heisst besser leben!

Gratis Hörtest
Unverbindliche Hörberatung
Modernste Hörgeräte aller Marken
Kostenlose Nachbetreuung

Hörservice AG · Zürich-City
Talstrasse 39 · 8001 Zürich
Telefon 01 221 05 57 · www.hoerservice.ch

Hörservice AG · Zürich-Oerlikon
Franklinstr. 33 · 8050 Zürich
Telefon 043 300 60 50 · www.hoerservice.ch

„Meine Enkelkinder spielen wieder gerne mit mir, seit ich sie wieder verstehen kann. Die Hörservice AG hat mich kompetent beraten.“

07-0108-110-03

VSP-168-726315

Wellness- und Beautycenter

Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin

Kosmetik
Permanent-Make-up
Manicure und Fusspflege

Manuelle Cellulitebehandlung
Figureforming

Lymphdrainage
Solarium
Thalasso

Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich
Telefon 044 341 46 00
www.wellness-beautycenter.ch

Maria Galland
PARIS

Höngger

Zeitung für Höngg, erscheint am Donnerstag.
Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich.
Telefon 044 340 17 05, Fax 044 340 17 41
2 Briefkästen: Limmattalstr. 181, Regensdorferstr. 2
Auflage 12 800 Exemplare

Herausgeber
Quartierzeitung Höngg GmbH, Winzerstrasse 5,
Postfach, 8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05,
Geschäftsleitung: Jean E. Bollier, Werner Flury,
Christian Mossner, Brigitte Kahofer, Sarah Sidler,
Bernhard Gravenkamp

Konto: UBS AG, 8098 Zürich, Nr. 275-807665-01R

Redaktion: Sarah Claudia Sidler (scs)
E-Mail: redaktion@hoengger.ch/www.hoengger.ch
Telefon 044 340 17 05

Freie Mitarbeiter: Pablo Assandri (pab), Thomas Binkert (bin), Martina Borer (bor), Janine Brunke (bru), Shelly Curijel (cur), Stevie Curijel (ste), Christof Duthaler (dut), Marcel Juen (jue), Anna Kappeler (kap), Francesca Mangano (man), Claudia Simon (sim), Timo Sykora (syk)

Redaktionsschluss: Dienstag, 10 Uhr

Abonnenten Quartier Höngg gratis;
übrige Schweiz 96 Franken für ein Jahr, inkl. MwSt.

Inserate
Quartierzeitung Höngg GmbH
Brigitte Kahofer (kah)
Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich
Telefon 043 311 58 81, Fax 044 340 17 41
E-Mail: inserate@hoengger.ch

Inserateschluss
Dienstag, 10 Uhr

Insertionspreise
1-spaltige (25 mm) –75 Franken
1-spaltige Reklame (54 mm) 3.50 Franken
Übrige Konditionen auf Anfrage

Gottesdienst
zum Nationalfeiertag

Gottesdienst zum Nationalfeiertag heisst Gottesdienst unter freiem Himmel, mit Volksmusik und Grillduft. Die Reformierte Kirchgemeinde Höngg feiert den Nationalfeiertag am Sonntag, 31. Juli, ab 10 Uhr mit einem Gottesdienst unter Leitung von Pfarrer Matthias Reuter im Innenhof des Kirchgemeindehauses, Ackersteinstrasse 186. Bei schlechtem Wetter findet der Anlass im Kirchgemeindehaus statt. Das bekannte Duo Viva Varia mit Maya Anderegg und Felix Hiltbrunner (Akkordeon, Banjo und Gesang) spielen und singen Schweizer Volksmusik. Eine aktive Beteiligung ist sehr erwünscht. Passend zum Nationalfeiertag sind danach alle eingeladen zu einer feinen Bio-Bratwurst (auch vegetarisch) vom Grill, zu Brot und Getränken.

Reif für die Insel?

Vom 15. bis 17. Juli findet das Inselfäscht auf der Werdinsel statt. Die Mitglieder der Zürcher Freizeit Bühne Höngg und des Männerchors Höngg bewirten die Festbesucher. Der Freitagabend steht unter dem Motto gemütlich mit Volksmusik. Die Kapelle Chrüz + Quer spielt in Schwiizer und Steirer Formation. Am Samstag ist Showtime angesagt: Als Stargast am Samstagabend konnte das OK Roli Berner verpflichten. Am Sonntagmorgen gibt es den traditionellen Frühschoppen. Dieses Jahr mit den «Gumboot Rednex», die Country and Folk spielen. Als Attraktion kann man am Samstag- und Sonntagnachmittag Ponyreiten. Das ganze Wochenende kann man unter freiem Himmel tanzen. Weitere Infos gibt es unter www.maennerchor-hoengg.ch.

GRATULATIONEN

Das beste aller Güter, wenn es überhaupt Güter gibt, ist die Ruhe, die Zurückgezogenheit und ein Plätzchen, das man sein Eigen nennen kann.

Liebe Jubilarinnen und Jubilare

Wir wünschen Ihnen einen frohen und glücklichen Geburtstag. Auf dem Weg durch das neue Lebensjahr möchten wir Sie mit vielen lieben Gedanken begleiten.

17. Juli

Elisabeth Hofer

Naglerwiesenstrasse 60

85 Jahre
- Frieda Marschall

Schwarzenbachweg 25

90 Jahre
- Lydia Scagnetti

Holbrigstrasse 10

90 Jahre
21. Juli

Louise Meyer

Limmattalstrasse 371

98 Jahre
22. Juli

Heinrich Walder

Segantinistrasse 135

85 Jahre

Wenn keine Gratulation erfolgen darf, sollte mindestens zwei Wochen vorher eine schriftliche Mitteilung an Verena Wyss, Imbisbühlstrasse 159, 8049 Zürich, zugestellt werden. Vergessen Sie bitte nicht, Ihre genaue Adresse und das Geburtsdatum zu erwähnen.

合氣道
Aikido

Gewaltfreie Selbstverteidigung. Probelektion gratis – Anfänger werden geduldig eingeführt! Limmattalstr. 140, 8049 Zürich 079 350 15 66, www.aiki-doju.ch

Süsse Versuchungen im Anders-Chor

Unter der Leitung von Madelaine Lutz präsentierte der Anders-Chor im Rahmen der 60plus-Aktivitäten am vergangenen Freitag den etwas anderen Liederabend «CaféZeit» im reformierten Kirchgemeindehaus. Der Teilzwei war dem Themasüsse Versuchung gewidmet.

SARAH SIDLER

«Wir sind kein Chor, sondern der Anders-Chor», sagt Madelaine Lutz, Sozialpädagogin der reformierten Kirche Höngg und Produzentin von «CaféZeit». Sie wehre sich gegen diesen Ausdruck, da 90 Prozent der Mitglieder bei ihrem Eintritt in den Chor gesagt haben, dass sie nicht singen könnten. «An erster Stelle steht bei uns die Auseinandersetzung mit dem Thema», erklärt sie.

Und trotzdem kam die Auseinandersetzung mit dem Thema süsse Versuchung, CaféZeit Teil zwei, sehr musikalisch daher. Die 15 Mitglieder des Anders-Chors, im Programm auch Erdbeertörtli, Mousse au Chocolat oder Nussgipfel genannt, gaben unter der musikalischen Leitung von Daniel Gfeller am Klavier 16 Stücke zum Thema singend, tanzend und sprechend wieder.

Diebische Darstellerin

So kaffeleiten sie während der gesamten Vorstellung bunt gekleidet vor sich hin und gaben sich nicht nur der süssen Versuchung im kulinarischen Sinn hin, sondern schweiften immer wieder in andere Richtungen ab. So trank die eine Darstellerin im vorgetragenen Gedicht mal ein Glas oder zwei oder drei zu viel, die andere Dame träumt von den nach Meer und Holz riechenden Matrosen, und eine dritte Mitwirkende lässt ihrer Klepto-



Mit viel Liebe zum Detail begeisterte «Ein Schiff wird kommen». Fotos: Sarah Sidler

manie freien Lauf. Nicht nur die Kolleginnen und Kollegen auf der Bühne, nein, auch die Zuschauer mussten sich vor der diebischen Dame in Acht nehmen...

Während die längeren Stücke, wie «Ich will alles» oder «Liebe war es nie», mit viel schauspielerischer Präsenz meist gemeinsam gesungen wur-



Samuel Gfeller beim Gedichtvortrag.

den, gab es kürzere Gedichte, die von Einzelpersonen vorgetragen wurden. Oftmals liessen sich die rüstigen Senioren und deren jugendliche Mitspieler auch zu einem Tänzchen hinreissen.

Besonders viel zu lachen gab das Stück «Ein Schiff wird kommen». Hierzu griffen die Darstellerinnen tief in die Requisitenkiste: Stellten sie doch anhand eines Tuches ein Schiff dar, mit ihren Armen den Radantrieb und mit der freien Hand liessen sie Fische schwimmen und Möwen fliegen. Wie schon die erste Produktion, kam auch dieser etwas andere Liederabend sehr gut beim Publikum an. Kein Wunder, ist die generationenübergreifende Produktion schon für weitere Auftritte in und um Zürich gebucht.

Übrigens: Wer den Auftritt verpasst hat, hat eine zweite Chance dazu. Der Anders-Chor spielt am 9. September ein weiteres Mal im reformierten Kirchgemeindehaus.

Bombach-Fest ging nur halb den Bombach ab

Nicht für die Öffentlichkeit, aber für die Bewohner und Angehörigen fand das Sommerfest des Pflegezentrums Bombach am letzten Samstag statt.

FRANCESCA MANGANO

Das Bombach-Fest zum 40-Jahr-Jubiläum vom letzten Samstag unter dem Motto «Sommer-Fest-Spiele» wurde für die breite Öffentlichkeit wegen der schlechten Wetterprognose frühzeitig abgesagt. Es fand aber dennoch spontan am sonnigen Samstagnachmittag für die Bewohner und Angehörigen in den Gemäuern des Pflegezentrums statt.

Wer sich über die Durchführung des Sommerfests informierte, kriegte ab Donnerstag-Nachmittag zu hören, dass das Bombach-Fest wegen des schlechten Wetters und der kalten Witterung abgesagt werden müsse. Da eine derartige Festgestaltung einer grösseren und längeren Vorbereitung bedarf, gab es kein Verschiebungsdatum.

Entgegen den Erwartungen wurde es am Samstag schön, das Thermometer zeigte mehr als 20 Grad an. Bessere Bedingungen hätte man sich für ein Sommerfest, welches draussen hätte stattfinden müssen, nicht wünschen können.

Innerhalb des Pflegezentrums

Am Empfang war jedoch auf einem Informationsblatt zu lesen: «Als Trost für die Bewohner findet am Nachmittag von 14 bis 16 Uhr eine Veranstaltung im Saal mit der Big Band, den Clowns und dem Jongleur statt. Angehörige können selbstverständlich auch teilnehmen. Der Anlass ist aus



Clowns unterhielten die Bewohner des Pflegezentrums.

Foto: Francesca Mangano

Platzgründen aber nicht öffentlich.» Rosmarie Jucker, Mitglied des Festkomitees und Leiterin der Aktivierungsgruppe, erläutert, dass das offizielle Sommerfest für die Öffentlichkeit aus Platzmangel nicht stattfindet und sich daher das Fest eher im kleineren Rahmen im Innern abspielt. Das Mittagessen und die Stände draussen fallen weg, dafür gibt es gratis Kaffee und Kuchen. Die Big Band, die Clowns und der Jongleur waren dennoch zur Unterhaltung da. «Somit war die ganze Organisation nicht für die Katze», erklärt sie. Die Leute reagierten mit Verständnis.

Andreas Götz, Betriebsleiter seit 15 Jahren, bedauert den Entscheid und fügt hinzu: «S hütige Fäscht isch im wörtlichen Sinn da Bombach durab.» Er verspricht, dass im Lau-

fe des Jahres das 40-Jahr-Jubiläum mit einem grossen Apéro nachgeholt wird.

Für jeden etwas mit dabei

Im Saal spielte die «Old Fashion Big Band» vor rund 100 Bewohnern und Angehörigen, und in einem Tagesaufenthaltsraum für Demenzzranke unterhalten speziell ausgebildete Clowns diese Bewohner. Die Pflegebedürftigen scheinen sehr vergnügt zu sein, und die Kinder, die ihre Grosseltern besuchen, schlecken ein Gratis-Eis. Generationen wurden verbunden und das Sommer-Fest des Pflegezentrums Bombach, welches zu einem festen Bestandteil im Quartier geworden ist, «isch doch nöd ganz da Bombach durab».

NÄCHSTENS

15. Juli. 9. Inselfäscht des Männerchors Höngg und der Zürcher Freizeitbühne. Volkstümlicher Abend unter freiem Himmel. 19 bis 24 Uhr, Werdinsel

16. Juli. 9. Inselfäscht. Showprogramm mit Roli Berner, Ponyreiten und Chaschperltheater. 13 bis 2 Uhr, Werdinsel

17. Juli. 9. Inselfäscht mit Country-Frühschoppenkonzert mit «Gunboot-Rednex», Ponyreiten und Chaschperltheater. 11 bis 19 Uhr, Werdinsel

20. Juli. Schlagernachmittag. 15 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4

21. Juli. Panflöten-Konzert mit Klavier-Play-back-Begleitung. 16.30 Uhr, im Bungert, Seniorenresidenz Im Brühl, Kappenbühlweg 4

21. Juli. Abend-Velotour. Telefonnummer 079 712 70 34 gibt Auskunft über die Durchführung. 18.45 Uhr, Rütihofstrasse 21

27. Juli. Roco Sette zeigt Dias aus der Masai Mara, dem grössten Tiergebiet Kenias. 16.30 Uhr, Seniorenresidenz Im Brühl, im Bungert, Kappenbühlweg 11

31. Juli. Gottesdienst zum Nationalfeiertag unter freiem Himmel. Pfarrer M. Reuter und das Duo Viva Varia mit Schweizer Volksmusik. Anschliessend Verpflegung vom Grill und Getränke.

10 Uhr, Innenhof reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188

1. August. 1.-August-Feier mit Volksmusik. 16 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4

1. August. 1.-August-Feier mit Festrednern Monika Weber und Marcel Knörr, musikalischer Unterhaltung, Feuerwerk, Höhenfeuer, Speis und Trank. 18 Uhr, Turnerhaus Hönggerberg

Kidsdays und Teeniedays

Die Kidsdays und Teeniedays finden zum siebten Mal und auch dieses Jahr vom 18. bis am 22. Juli auf der Sportwiese des Schulhauses Rütihof statt.

In dieser ultimativen ersten Schulferienwoche der Stadt Zürich im Sommer geht für Kids ab vier Jahren und Teens ab 10 Jahren wieder voll die Post ab. Für Kids ist ein spannendes Erlebnisprogramm zum Thema: «uf Schatzsuechi» entstanden. Es gibt neue Bastel-Workshops, Hüpfburg-Gumpe, Theaterspielen, Znüni geniessen, Musizieren und einiges mehr, das macht diese Woche zum Highlight des Sommers. Für Teenies «fägs» auch dieses Jahr in Action, Fun, Music und Creativo.

Am Mittwoch um 19 Uhr gibts einen spannenden Themenabend für Eltern und alle Interessierte. «Goldrausch» – Johann August Sutter (1808–1880) – der Schweizer, der als reichster Mann in die Weltgeschichte einging. Auf seiner Ranch in Kalifornien wurde das erste Gold gefunden, und der Goldrausch brach weltweit aus. Freitag, 22. Juli, ab 18 Uhr. Die Mega-Abschlussparty für «Alle» mit Grill und Dessertbuffet. Es wird neben den Hüpfburgen auch eine Riesenrutsche für die ganz Mutigen aufgestellt. Anmeldungen und Infos www.kidsdays.ch oder bei Familie Schole, Telefon 044 342 15 74 (vormittags und abends).

Anlaufstelle/Koordination
Quartierverein Höngg Der QV führt Anlässe, Vernehmlassungen und öffentliche Diskussionen durch und stellt Kontakte zu Behörden her. Er ist zudem Anlaufstelle für alle Vereine und die Terminkoordination der Veranstaltungen. <i>Präsident Marcel Knörr, knoerr@knoerr.ch, Tel 044 341 66 00</i> <i>Fax 044 341 52 36, www.zuerich-hoengg.ch</i>
Publikation im «Höngger» Änderungen für diese einmal im Monat erscheinenden Vereinsnachrichten sind zu richten an: <i>Redaktion Höngger</i> <i>Winzerstrasse 7, 8049 Zürich,</i> <i>Tel. 044 340 17 05, redaktion@hoengger.ch</i>
Gesundheit
«Höngg Vital» Öffentlichkeitsarbeit zusammen mit den Höngger ÄrztInnen <i>Dr. L. von Rechenberg, Praxis 044 342 00 33</i> <i>LvR@hin.ch</i>
vitaswiss/Volksgesundheit <i>Sektion Zürich Altstetten/Höngg</i> <i>Tel. P 044 340 08 37</i>
Gewerbe
Verein Handel & Gewerbe Höngg HGH <i>Präsident André Bolliger, Tel. P 044 870 28 13</i> <i>G 044 341 24 03, abolliger@swissonline.ch</i> <i>www.hoengg.ch</i>
Hobby und Natur
Allgemeiner Kaninchen- und Geflügelzüchter Verein <i>Präsident Clemens Klingler</i> <i>Tel. P 044 341 72 73</i>
Feuerwehr Kp 11 Affoltern Höngg Wipkingen 24 Stunden für Ihre Sicherheit. Wir gehen auch für Sie durchs Feuer. Kameradschaft und sinnvolle Freizeit. <i>Vertretung Höngg:</i> <i>Bruno Zimmermann</i> <i>Tel. 044 341 79 58 / 079 470 94 60,</i> <i>www.kp11.ch</i>
Natur- und Vogelschutzverein Höngg Einsatz für eine vielfältige Natur in Höngg, Veranstaltung regelmässiger Exkursionen. Unterstützung von Naturschutzprojekten. <i>Präsidentin Susanne Ruppen,</i> <i>Telefon 044 362 11 23</i> <i>Internetadresse: www.nvvhoengg.ch</i>
Schachclub Höngg Jeden Montag Schach ab 20 Uhr im Restaurant Am Brühlbach, Kappenbühlweg 11. <i>Präsident Guido Osio, osio@mails.ch</i> <i>Tel. P 044 885 46 01, Tel. G 044 341 82 40</i> <i>osio@mails.ch</i>
Kind / Jugend / Familie
Eltern- und Freizeitclub Rütihof <i>Co-Präsidium: Barbara Hofmann-Meier, Telefon 044 341 33 93 und Rahel Jenkins, Telefon P 044 341 05 89</i>
Jufo-Bar Treff für Jugendliche ab 18 Jahren jeden letzten Samstag im Monat, 21–02 Uhr in den Jugendräumen der Pfarrei Heilig Geist, Limmattalstrasse 146. <i>Tony Feola, Telefon 043 311 30 34</i> <i>tfeola@kathhoengg.ch</i>
Jugendsiedlung Heizenholz <i>Leiter Roger Kaufmann,</i> <i>Tel. P 044 341 63 00, Tel. G 044 344 36 36</i> <i>Fax G 044 344 36 40</i>
Abteilung Pfadi St. Mauritius-Nansen Willst du Spiel, Spass und Spannung in einem? Dazu erlebnisreiche Abenteuer in der Natur mit vielen Freunden? Dann melde dich für einen Schnuppertag an! <i>Ursina Ponti, (Zwazli),</i> <i>Tel. P 044 341 90 44</i> <i>www.pfadismn.ch</i>
Verein Arbeitskreis Jugendfragen Höngg <i>Präsident Markus Eisenring</i> <i>Tel. P 044 341 63 00</i> <i>imseisenring@bluewin.ch</i>

Aloe Vera

Beratung und Verkauf

Innovative Geschäftsidee

Ewa Eugster, Telefon 044 341 33 63

Kirche
Kath. Pfarramt Heilig Geist <i>Isabella Skuljan, Gemeindeleiterin</i> <i>Limmattalstrasse 146, Tel. 043 311 30 30</i> <i>info@kathhoengg.ch, www.kathhoengg.ch</i>
Kirchgemeindeverein Höngg Erfüllung bes. Aufgaben in der ref. Kirchgemeinde Höngg, v. a. Vorbereitung der kirchlichen Wahlen und Abstimmungen. <i>Präsident Robert Eichenberger,</i> <i>Tel. 044 341 87 87, www.hoengg.ch</i> <i>robertw.eichenberger@bluewin.ch</i>
Ref. Kirchgemeinde Höngg Sekretariat: Telefon 043 311 40 60 Vermietungen: Telefon 043 311 40 66 <i>www.refhoengg.ch</i> <i>Präsident Jean E. Bollier</i> <i>Tel. P 044 342 10 82, Mobile 079 240 03 47</i> <i>jean.bollier@zh.ref.ch</i>
Musik
Akkordeon-Orchester Höngg <i>Präsident Charles Weber,</i> <i>Telefon P 044 948 06 90,</i> <i>charles_weber@bluewin.ch</i>
Frauenchor Höngg «Singen verleiht Flügel!» Überzeuge dich selbst und schnuppere unverbindlich Chorluft! Wir proben mittwochs um 20 Uhr. <i>Präsidentin Nicole Heyn,</i> <i>Tel. P 043 366 07 68, Tel. G 044 818 32 10</i> <i>www.frauenchorhoengg.ch</i>
The Holy Spirit Gospel Singers Wir singen moderne Gospel. Want to join us? Probe freitags, 19.30–21 Uhr, kath. Kirche Höngg. <i>Präsidentin Nicole Heyn</i> <i>info@gospelsingers.ch, Tel. 078 660 08 03</i> <i>www.gospelsingers.ch</i>
Jazz Circle Höngg organisiert Jazz-Happenings am ersten Donnerstag jeden Monats und Konzerte im Restaurant Jägerhaus, auch für Private und Firmen. <i>Präsident Miroslav Steiner,</i> <i>Tel. 044 341 41 91, mirosteiner@freesurf.ch</i>
Männerchor Höngg Innovativ, dynamisch und aktiv für Höngg! Singen Sie am Mittwochabend mit uns! Singen – ein wundervolles Erlebnis. <i>Präsident Ueli Kobel, Tel. P 044 737 27 80</i> <i>Tel. G 044 216 20 56, u.kobel@bluewin.ch</i> <i>www.maennerchor-hoengg.ch</i>
Musikverein Eintracht Höngg Informieren, Kontakt aufnehmen, Probe besuchen (dienstags). Wir freuen uns über jeden Neu- bzw. Wiedereinsteiger. <i>Präsident Christian Bohli</i> <i>Telefon P 043 300 40 11, info@mveh.ch,</i> <i>mehr Infos unter: www.mveh.ch</i>
Orchesterverein Höngg Probeabend am Montag um 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus, Ackersteinstr. 190. Neue Mitglieder willkommen <i>Präsidentin Beatrice Sermet</i> <i>Telefon P 044 341 14 54</i>
Ref. Kirchenchor Höngg Wir proben jeden Donnerstag, 20 bis etwa 21.45 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190. Wir freuen uns über jedes neue Chormitglied! <i>Nelly Sieber, Präsidentin, Tel. 044 341 71 84,</i> <i>sieberhoengg@bluewin.ch</i> <i>www.refhoengg.ch/angebote/erwachsene</i>
Werdinsel Openair Organisation des Werdinsel Openairs, das jeden Sommer auf der romantischen Werdinsel stattfindet. <i>Präsident Ruedi Reding,</i> <i>Tel. 044 342 42 30, Mobile 079 466 25 21</i> <i>www.werdinselopenair.ch</i>

Fahrschule Brigitta Stähli



 Fahrlektionen in deutsch und italienisch

 Theorie 2x wö Bögle

 monatlich obligatorischer Verkehrskunde-Unterricht

 Auffrischkurs-kurse für langjährige AutofahrerInnen

NEU

auch Automat

079 633 55 05

Ackersteinstrasse 175 - 8049 Zürich

www.fahrschule-staehli.ch

Kultur
Forum Höngg Kulturkommission des Quartiervereins Höngg. Konzerte, Jazz, Gesang, Theater: alles im Quartier. <i>Präsident François G. Baer</i> <i>Tel. G 044 447 40 44, Tel. P 044 341 66 44,</i> <i>baer@toolnet.ch</i>
OK Wümmetfäscht Höngg Organisiert jedes Jahr das Höngger Wümmetfäscht für die Höngger Bevölkerung. Gäste sind willkommen. <i>Präsidentin Emerita Seiler,</i> <i>Telefon 044 342 16 30, Fax 044 341 60 64</i> <i>info@es-technik.ch</i>
Ortsgeschichtliche Kommission des VVH Das Ortsmuseum, Vogtsrain 2, ist ein Rebbauernhaus. Sonntags 10–12 Uhr (ausser Januar, Schulferien, Festtage), Eintritt frei. <i>Präsidentin Dr. Marianne Haffner,</i> <i>Telefon P 044 341 19 33</i> <i>marianne.haffner@zoomus.unizh.ch</i>

Quartierverein Höngg Der QV führt Anlässe, Vernehmlassungen und öffentliche Diskussionen durch und stellt Kontakte zu Behörden her. <i>Präsident Marcel Knörr,</i> <i>knoerr@knoerr.ch, Tel 044 341 66 00</i> <i>Fax 044 341 52 36, www.zuerich-hoengg.ch</i>
--

Trachtengruppe Höngg Tanzen und Singen; Pflege unserer Volkskultur. Ausgedient? Nein! Schwungvoll und aktiv, trotz baldigem 75-Jahre-Jubiläum. <i>Präsidentin Gaby Heidelberger,</i> <i>Tel. P 044 401 42 79</i>
--

Verein der Bierfreunde Höngg Der VBFH hat zum Ziel, den Mitgliedern und interessierten Personen das Bier, die Bierkultur und -vielfalt näher zu bringen. <i>Präsident Roger Böni, Tel. P 076 491 88 33,</i> <i>roger.boeni@bierverein.ch, Anlässe und Aktivitäten im Internet: www.bierverein.ch</i>
--

Verein Tram Museum Gelebte Geschichte: Jeden Mittwoch von 19 bis 21.30 Uhr. April bis Oktober: Erster Samstag und letzter Sonntag des Monats von 13 bis 18 Uhr mit Museumslinie. <i>Präsident Rudolf A. Temperli, info@tram-museum.ch, www.tram-museum.ch</i>
--

Verschönerungsverein Höngg Ist besorgt für die Ruhebänke, die Erstellung von Erholungsplätzen und Feuerstellen auf dem Hönggerberg und Umgebung. <i>Präsident Paul Zweifel, Tel. P 044 341 77 92,</i> <i>G 044 344 22 11, paul.zweifel@zweifel.ch</i>

Zürcher Freizeit-Bühne Jedermann/-frau ein Schauspieler – auch Sie! Besuchen Sie unseren Volkstheaterverein am Mittwochabend an einer Probe! <i>Präsident Heinz Jenni, Tel. 044 482 83 63,</i> <i>Aktuar Markus Ulrich, Tel. 044 803 07 16</i> <i>zfb@bluewin.ch, Internet: www.zfb-hoengg.ch</i>
--

Zunft Höngg Wir pflegen die zürcherische Eigenart, Tradition und Kultur und engagieren uns für Höngg und die Stadt Zürich. <i>Zunftmeister Peter Aisslinger,</i> <i>Tel. P 044 341 69 90, Tel. G 044 446 43 88</i> <i>www.zunft-hoengg.ch</i>
--

Soziales
Frauenverein Höngg Mittagstisch für Primarschüler und -innen <i>Y. Türlér, Telefon 044 342 26 93</i> Babysitter Vermittlungsdienst <i>Ursula Freuler, Telefon 044 341 95 27</i> Chinderhüeti <i>D. Vetsch, Telefon 044 342 11 67</i> <i>Präsidentin Gerda Hilti-Tschappu</i> <i>Gerda.hilti@hispeed.ch, Tel. 044 341 11 85</i>

Gemeinwesenarbeit Höngg/Rütihof Die Quartiertreffs Höngg und Rütihof sind offene Orte der Begegnung für alle Altersstufen im Quartier. <i>Maya Bleibler, Tel. 044 341 70 00</i> <i>www.qt_hoengg.stzh.ch</i> <i>www.qt_ruetihof.stzh.ch</i>
--

Hauserstiftung Altersheim Höngg Einmal im Monat (sonntags) Mittagessen für Quartierbewohner, Ankündigung siehe Inserat im «Höngger». <i>Walter Martinet, Heimleiter,</i> <i>Telefon G 044 341 73 74,</i> <i>hauserstiftung@bluewin.ch</i>
--

Radio/TV/HiFi Reparaturen

aller Marken!



TV HiFi Video

Rötelstrasse 28

www.radio-tv-burkhardt.ch

Soziales
@ktiv@ – Aktiv im Alter Anlässe, Ausflüge und Ferien für Menschen ab 60. <i>Martin Blattmann, Telefon 043 311 30 32</i> <i>mblattmann@kathhoengg.ch</i>
Heizenholz Wohn- und Tageszentrum Stiftung Zürcher Kinder- und Jugendheime. Betreutes und teilbetreutes Wohnen für Kinder und Jugendliche sowie für Frauen mit Kindern. Krippenbetrieb. <i>Roger Kaufmann, Tel. 044 344 36 36</i> <i>www.info.heizenholz@z kj.ch</i>
Kiwanis Club Höngg <i>Martin Schnider, Tel. P 044 342 04 54,</i> <i>Tel. G 044 342 06 51, mschnider@dplanet.ch</i> <i>www.kiwanis-hoengg.ch</i>

Krankensmobilienmagazin Höngg Vermietung von Hilfsmitteln (Gehstützen, Rollstühle, Gehwagen, Duschbretter, WC-Aufsätze usw.). <i>Verwalterin Heidi Herzog,</i> <i>Ackersteinstrasse 190, Tel. 044 341 51 20</i> <i>www.samariter-zuerich-hoengg.ch</i>

Samariterverein Höngg Besuchen Sie unsere Kurse: Nothilfe, Samariter, Notfälle bei Kleinkindern. Wir leisten Sanitätsdienste bei Anlässen. <i>Präsidentin Ursula Sibler,</i> <i>Tel. P 044 870 28 10, Tel. G 079 344 26 76</i> <i>ursula.sibler@swissonline.ch</i> <i>www.samariter-zuerich-hoengg.ch</i>

Verein Alterswohnheim Riedhof Das Alterswohnheim für Höngger mit vielseitigem Programm inmitten Grünanlage mit Tieren und trotzdem in der Stadt. <i>Präsident: Ueli Bernhard,</i> <i>Leitung: R.+ S. Huber, Tel. G 01 344 33 33,</i> <i>info@riedhof.ch, www.riedhof.ch</i>
--

Verein Claro Weltladen Höngg Öffentlichkeitsarbeit <i>Tel. G 044 341 03 01</i> <i>Fax G 044 341 03 01</i>

Verein Wohnheim Frankental Heim für geistig und körperlich Behinderte. Wir freuen uns über neue Mitglieder und freiwillige Kontaktpersonen. <i>Heimleiter: Claus Mandlbauer</i> <i>Tel. G 044 341 97 10, www.frankental.ch</i> <i>wohnheim-frankental@swissonline.ch</i>

«Zeit verschenken» Nachbarschaftshilfe unseres Quartiers. Neue Freiwillige sind herzlich willkommen. Auskunft und Anfragen Montag bis Freitag 9 bis 11.30 Uhr: <i>Telefon 044 341 77 00, Giblenstrasse 27</i> <i>hoengg@nachbarschaftshilfe.ch</i> <i>www.nachbarschaftshilfe.ch</i>

Sport
Armbrustschützen Höngg Anfänger und Jugendliche ab 10 Jahren sind herzlich willkommen. Training: Dienstag und Donnerstag, Jugend Mittwoch. <i>Präsident Peter De Zordi,</i> <i>Telefon P 044 840 55 38</i> <i>peter.dezordi@bluewin.ch, www.ashoengg.ch</i>

Berg-Club Höngg Pflege der Geselligkeit, Freizeitgestaltung, Wanderungen. <i>Präsident Marcel Tissot,</i> <i>Telefon P 044 341 04 57,</i> <i>marcel.tissot@bluewin.ch</i> <i>www.bergclub-hoengg.ch</i>

Junioren und Jungschützenkurs der Standschützen Höngg und des Feldschützenvereins Oberengstringen <i>Renato Petrocchi,</i> <i>Telefon 044 853 27 49</i> <i>petrocchi@bluewin.ch</i>
--

MTC Höngg Männer Turnclub Immer am Donnerstag von 20.15 bis 21.45 Uhr ausser in den Schulferien: Gymnastik, Korbball, Faustball. <i>Werner Herzog, Tel. P 044 341 14 04</i> <i>Tel. G 044 439 10 57</i> <i>werner.herzog@tiscalinet.ch</i>

Josef Kéri

Zahnprothetiker

Neuanfertigungen und Reparaturen

Limmattalstrasse 177

8049 Zürich

Telefonische Anmeldung

044 341 37 97

Sport
Nautischer Club Zürich Ausbildung im Umgang mit Weidlingen und Motorbooten auf Fluss und See. Mo und Do, Training ab 17.30 Uhr, Mädchen und Knaben ab 10 Jahren. <i>Präsident Ernst Müller, Tel. P 044 461 49 26</i> <i>www.ncz.ch</i>
Pontonier-Sportverein Zürich Wasserfahren, das heisst: Rudern und Stacheln mit Weidlingen und Booten. Alter ab 10 J., Training Di und Fr, 18.30 bis 20 Uhr. <i>Präsident Stefan Büchi, Tel. P 043 534 05 38</i> <i>stefan.buechi@hopro.ch</i> <i>www.zueripontonier.ch</i>
Pro Senectute Sport ab 60: Turnen, Turnen im Sitzen, Aquafit, Volkstanzen <i>Koordination: S. Siegfried,</i> <i>Telefon 044 341 83 08,</i> <i>und M. Rüthi, Tel. 044 341 79 07</i>

Radfahrerverein Höngg Radrennsport (geleitete Trainings) und sportliches Tourenfahren für Jugendliche und Erwachsene (Samstag). <i>Präsident: Dr. Guido Bergmaier,</i> <i>Im Wingert 3, 8049 Zürich,</i> <i>Telefon 044 341 17 63, www.rvhoengg.ch</i>

SLRG Sektion Höngg – die Höngger Rettungssschwimmer Kurse und Trainings für Rettungsschwimmer, Freitaucher, Aquafit, Jugendliche, Kinder u. v. m. Rettungsschwimm-Einsätze. <i>Präsident Martin Kömeter, Tel. 044 340 28 40,</i> <i>hoengg@slrg.ch, www.slrg.ch/zh/hoengg</i>

Sportverein Höngg Fussballspielen bei den Juniorinnen und Junioren, Aktiven (2. und 4. Liga), Senioren oder Veteranen. <i>Präsident Martin Gubler,</i> <i>Telefon P 044 341 49 86,</i> <i>Telefon G 044 628 84 10</i> <i>www.svhoengg.ch</i>
--

Sportfischer Verein Höngg <i>Am Giessen 15</i> <i>8049 Zürich</i>
--

Standschützen Höngg Haben Sie Interesse am sportlichen Schiessen mit Gewehr oder Pistole in unserer Schiessanlage auf dem Hönggerberg? <i>Präsident Bruno Grossmann,</i> <i>Tel. P 044 341 52 04, Tel. G 044 341 43 26</i> <i>brugro@bluewin.ch</i>
--

Tennis-Club Höngg <i>Präsident Ferdinand Kuster</i> <i>Tel. P 044 884 26 10</i>
--

Turnverein Höngg Sport für Manne, Fraue und Chind. <i>Präsident Anton Jegher, Tel. P 044 341 51 43</i> <i>jegher@hispeed.ch, www.tvhoengg.ch</i>
--

Tisch-Tennisclub Höngg <i>Präsident Stephan Bürgi,</i> <i>Tel. P 044 740 08 40, Tel. G 044 456 14 38</i>

Wasserfahrclub Hard Sommertraining: Mo und Do, 18.30 bis 20.30 Uhr, Werdinsel 8, Wintertraining: Mi, 18 bis 20 Uhr, Turnhalle Rütihof. <i>Präsident Martin Sommerhalder</i> <i>Tel. P 044 341 31 66, Tel. G 079 215 22 23</i> <i>www.wfchard.ch</i>
--

Parteien
Die Höngger Parteien werden aufgerufen, sich für diese einmal im Monat erscheinende Seite mit dem gewünschten Text (maximal drei solche Textzeilen) zu melden bei: <i>Redaktion Höngger</i> <i>Winzerstrasse 7, 8049 Zürich,</i> <i>Telefon 044 340 17 05</i> <i>redaktion@hoengger.ch</i>
FDP Zürich 10 gemeinsam freisinnig fürs Quartier <i>Präsidentin: Claudia Simon</i> <i>Tel. P 044 271 99 91, G 043 321 36 23</i> <i>claudiasimon@sunrise.ch , www.fdp-zh10.ch</i>



FRAUENVEREIN HÖNGG

Mittagstisch für SchülerInnen

Jeden Di und Do (ausser in den Schulferien). Unverbindliches Schnupperrn zum Spezialpreis von Fr. 6.– jederzeit möglich.

Auskunft erteilt: Frauenverein Höngg, Yvonne Türlér, Tel. 044 342 26 93

Höngger Senioren-Wandergruppe

Die Halbtags-Wanderung vom Mittwoch, 20. Juli, führt von Urdorf über Schlieren, Uitikon und Altstetten in Richtung Uetliberg. Die Wanderzeit beträgt rund zwei Stunden.

Mit der S9, Abfahrt Zürich-Altstetten Gleis 3 um 13.10 Uhr, fahren die Wanderer nach Urdorf. Um 13.25 Uhr beginnt die Wanderung. Der Weg durch den Wald enthält leichte Steigungen dazwischen sind immer wieder flache Partien. Einzig vor und nach dem Überqueren der Verbindungsstrasse werden etwas steilere Wege begangen.

Beim Forsthaus Frauenmatt, wo genügend Sitzplätze und ein Brunnen mit fliessendem Quellwasser zur Verfügung stehen, verweilen sie 20 Minuten. Hernach wandern sie leicht abwärts weiter über den Punkt «Kehrgatter» nach Altstetten, bis zu den Schulhaus-Anlagen Buchlern. Im Café Oefeli an der Rautistrasse ist ein Kaffeehalt vorgesehen. Von der Bushaltestelle Buechleren, 100 Meter vom Café entfernt, fährt der Bus Nr. 78 Richtung Bahnhof Altstetten.

Besammlung: 13 Uhr Bahnhof Altstetten bei der Schalterhalle. Jeder Teilnehmer löst sein Billett selbst. ½-Tax-Abo 8902 Urdorf 2.90 Franken; Regenbogenkarte: Anschluss-Billett 1-2 Zonen *002 ½ einfach 2.60 Franken. Der Organisationsbeitrag beträgt drei Franken. Anmeldung entfällt.

Hallenbad Bläsi teilweise geschlossen

Das städtische Hallenbad Bläsi bleibt vom 6. bis am 21. August wegen Reinigungs- und Revisionsarbeiten geschlossen. Durch die jährlichen Wartungsarbeiten wird der hohe Qualitätsstandard bezüglich Hygiene und Sicherheit garantiert. Informationen zu den Öffnungszeiten sind erhältlich unter www.sportamt.ch

Kinder befragten Pensionäre

Am 20. Juni strömte eine ganze Klasse in einheitlich blauen T-Shirts in den «Riedhof». Wie mit der Lehrerin Monika Widmer vereinbart, waren zehn Pensionärinnen und Pensionäre bereit, je etwa zwei gut vorbereitete Viertklässler zum Interview zu empfangen.

Der 93-jährigen Pensionärin Emmy Kägi wurden zwei Mädchen und ein Junge zugeteilt, sehr anständige, ein bisschen schüchterne Kinder. «Haben Sie in Ihrem Leben einen Krieg erlebt?», war eine Frage der Kinder. Mit grossem Erstaunen vernahmen die Viertklässler auch, dass die Senioren noch auf Schiefertafeln geschrieben haben, dass sie noch «Tatzen» mit dem Lineal erhielten und nachsitzen mussten, dass man keinen Stützunterricht kannte oder dass es in der Klasse gar keine Ausländer gab. Die Senioren und die Schüler hätten gerne noch länger geplaudert, denn beide Seiten empfanden das Gespräch offensichtlich als Bereicherung.

Wie staunten die Pensionäre, als sie von jedem der 10-jährigen Schüler vom Schulhaus Riedhof herzige und



Die Schüler aus dem Riedhof befragten Berthe Büttler sowie andere Pensionäre, wie es sich in Höngg vor 70 Jahren lebte.

zvg

liebenswürdige Dankbriefe erhielten, teils mit schönen Zeichnungen liebevoll verziert.

Gelungener Brückenschlag

Alle diese Briefe liegen nun in der Cafeteria in einer Mappe auf und

können gerne eingesehen werden. Verschiedene Schüler wünschen den «Riedhöflern» noch ein langes Leben und möchten sie wieder besuchen. Der Lehrerin möchte Kägi im Namen aller Mitwirkenden danken für diese Initiative zum Brückenschlag zwischen den Generationen. (e)

Institutionsausflug des Wohnheims Frankental

Der Institutionsausflug am vergangenen Donnerstag bedeutete für alle Betreuten des Wohnheims Frankental sowie deren Betreuer eine Frühaufstehaktion. Insgesamt 47 Personen gingen auf die Reise mit.

Um 6.30 Uhr waren alle Personen inklusive Rollstühle in die zwei Reisesecars verladen und abfahrbereit nach Chur. Mit Unterhaltung der beiden Car-Chauffeure, lockerer Musik und guter Stimmung traf man pünktlich auf der Grossbaustelle Bahnhof Chur ein.

Bei der Weiterfahrt mit der Rhätischen Bahn in zwei reservierten

Bahnwagen wurden alle mit einem wohl verdienten Kaffee und Gipfeli belohnt. Drei Stunden lang wurde die vorbeiziehende Berglandschaft auf der legendären Strecke des Glacierexpress genossen. Das Wetter war dem Wohnheim Frankental wohlgesinnt und liess sogar einige Sonnenstrahlen und blauen Himmel durchblicken. In Andermatt angekommen, marschierten alle in das nahe gelegene Hotel Badus, wo sie schon mit einem Apéro erwartet wurden. Das feine Mittagessen mundete allen, und das Dessert rundete den Gourmet-Teil des Tages ab.

Die beiden Geburtstagskinder Liliane Cabalzar, eine Betreuerin, und

Verena Meyer, eine Betreute, durften sich nach der kurzen Ansprache von Claus Mandlbauer, Heimleiter, die Geburtstags-Schwarzwäldertorte zu Gemüte führen.

Wichtige Abwechslung

Um 16 Uhr fuhren alle etwas müde, aber zufrieden und gut gelaunt in Richtung Zürich. Im Alltag der Institution ist eine solche Reise eine wichtige und für die Betreuten eine willkommene Abwechslung.

Eingesandter Artikel von Azim Haldimann, Stellvertretender Heimleiter

1. Mannschaft SV Höngg spielt schon wieder

Fast unbemerkt durch den Rummel des Aufstiegs und des Martin-Cups hat sich die 1. Mannschaft des Sportvereins Höngg bereits in die Startlöcher für die anstehende Saison begeben.

Als erstes Team des Vereins hat die Aufstiegsself am Samstag, 9. Juli, mit der Vorbereitung auf die erste Spielzeit in der 2. Liga Interregional, die am Wochenende 20./21. August angepfeiffen wird, begonnen.

Es ist ein gewohntes Bild zum Aufgalopp vor dem Start in eine neue Saison, letzte Personalfragen werden optimal gelöst, und die Freude auf die bevorstehenden Aufgaben könnte nicht grösser sein. 18 Trainingseinheiten stehen bis zum Saisonstart auf dem Programm, welches durch folgende Freundschaftsspiele bereichert werden:

SV Höngg · Fussball

Sportverein Höngg 19. Juli	
19.00	SVH – GC U-21 Sportanlage Hönggerberg
26. Juli	
20.00	FC Thalwil – SVH
2. August	
19.30	SVH – FC Regensdorf
7. August	
11.00	SVH – FC Wetzikon Sportanlage Hönggerberg
13. August	
17.00	FC Stäfa – SVH
Bei schlechter Witterung gibt Telefon 044 341 78 44 Auskunft!	

Der Sportverein Höngg würde sich freuen, zahlreiche Hönggerinnen und Höngger zu den Meisterschafts-Heimspielen welche nach Saisonbeginn jeweils am Sonntag, 15 Uhr, auf dem Hönggerberg stattfinden, begrüssen zu können.

Die Ankündigung der Spiele erfolgt jeweils im «Höngger». (e)

Faszination Mensch und Kosmos



7.–23. Juli

66 Geschäfte / 1500 Gratis-Parkplätze

Mo.–Fr. 9–20 Uhr
Sa. 8–18 Uhr

EINKAUFZENTRUM LETZIPARK



Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg <i>Sonntag, 17. Juli</i> 10.00 Gottesdienst Pfrn. Marika Kober Kollekte: Wohnheim Frankental <i>Wochenveranstaltungen</i> <i>Dienstag, 19. Juli</i> 10.00 Im Alterswohnheim Riedhof: Andacht mit Gemeindeleiterin Isabella Skuljan <i>Mittwoch, 20. Juli</i> 10.00 In der Hauserstiftung: Andacht mit Gemeindeleiterin Isabella Skuljan «Sonnegg»-Café für alle: Das Café bleibt während den Sommerferien geschlossen <i>Freitag, 22. Juli</i> 12.00 Mittagessen für Seniorinnen und Senioren im «Sonnegg», an der Bauherrnenstrasse 53 «Cave» – der Jugendtreff im «Sonnegg» bleibt während den Sommerferien geschlossen		14.30 @ktivi@-Treff: Spaziergang zum Thema «Zürcher Kirchen von der Waid aus gesehen». Treffpunkt am Meierhofplatz beim Denner. <i>Freitag, 22. Juli</i> 9.45 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach
Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg <i>Freitag, 15. Juli</i> 9.45 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach <i>Samstag, 16. Juli</i> 18.00 Heilige Messe <i>Sonntag, 17. Juli</i> 9.45 Gottesdienst im Pflegezentrum Bombach 10.00 Heilige Messe Opfer: Restaurierung der Churer Kathedrale <i>Wochenveranstaltungen</i> <i>Dienstag, 19. Juli</i> 10.00 Andacht im Alterswohnheim Riedhof <i>Mittwoch 20. Juli</i> 10.00 Andacht in der Hauser-Stiftung <i>Donnerstag, 21. Juli</i> 8.30 Rosenkranz 9.00 Heilige Messe		Freikirche Höngg Openhouse Hurdäcker Hurdäckerstrasse 17 <i>Sonntag, 17. Juli</i> 19.00 Kidsdays-Gottesdienst im Zelt auf dem Sportplatz Schulhaus Rütihof, es sind alli härzlich willkomme! <i>Wochenveranstaltungen</i> <i>Montag bis Freitag, 18. bis 22. Juli</i> Kids- und Teenydays, Sportplatz Schulhaus Rütihof Das Highlight in den Sommerferien! Infos unter www.kidsdays.ch Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Höngg Bauherrenstrasse 44 <i>Sonntag, 17. Juli</i> 9.30 Gebetsgemeinschaft 10.00 Gottesdienst mit Pfrn. Elsbeth von Känel, gleichzeitig Kinderhort <i>Wochenveranstaltungen</i> <i>Donnerstag, 14. Juli</i> 14.00 Gemeindetreff mit Pfrn. Elsbeth von Känel. Thema: Mahalia Jackson in der EMK Oerlikon <i>Freitag, 15. Juli</i> 17.30 Freitagsvesper mit anschliessender Teilete in der EMK Oerlikon Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen <i>Sonntag, 17. Juli</i> 10.00 Gottesdienst mit Pfr. Jean-Marc Monhart Kollekte: Stiftung Diakoniewerk Neumünster

Das «Höngger»-Team
wünscht allen Leserinnen und Lesern
schöne Ferien!

Alterswohnheim Riedhof Höngg

Die Cafeteria am Riedhofweg 4,
8049 Zürich, ist täglich geöffnet
von 10 bis 11 und 14 bis 16.30 Uhr.

www.riedhof.ch

Nächste Veranstaltungen

Mittwoch, 20. Juli, 15 Uhr
Claudio De Bartolo: Schlagernachmittag
Donnerstag, 28. Juli, 14.30 Uhr
Schuhverkauf im Saal (Peter Schibler)
Montag, 1. August, 16 Uhr
1.-August-Feier mit dem volkstümlichen
Duo «Mühlebächler»
Montag, 8. August, 18.30 Uhr
Doris Wulff, Sopran, und Karl Weiss,
Tenor: «Immer wieder gern gehört ...»
Mittwoch, 17. August, 18.30 Uhr
Jean-Luc Oberleitner: « Mit Musik und Hu-
mor durch unsere 4-sprachige Schweiz»
Montag, 22. August, 18.30 Uhr
Literarische Lesung mit Heiland Burkhard;
Dürrenmatt: «Die Panne»

Besichtigung und Infos für Interessenten,
jeweils am 3. Dienstag des Monats:
19. Juli, 16. August: 15.00 Uhr

Änderungen vorbehalten, siehe auch auf
der Homepage: www.riedhof.ch
Der Riedhof würde sich bei allen
Veranstaltungen auch über auswärtige
Besucher sehr freuen. Der Eintritt ist frei.

**Jeweils am 3. Dienstag des Monats
gibt es im Riedhof eine zirka ein-
stündige Information für Interessen-
ten, verbunden mit einem kleinen
Rundgang. Treffpunkt um 15 Uhr
in unserer Cafeteria.**

Wohnen Sie im Quartier und möchten Sie
öfters im Riedhof um 11.30 Uhr das Mit-
tagessen einnehmen? Gerne reservieren
wir Ihnen einen Platz in der Cafeteria.
(Fr. 14.-/sonntags Fr. 17.-; Anmeldung
bis 9 Uhr, Telefon 044 344 33 33).

Samstagmorgen Sprechstunde Kreis 10 Höngger AerztInnen

16. Juli Von 9.00 bis 12.00 Uhr für Notfälle	Fr. Dr. med. D. Shmerling Limmattalstrasse 122 8049 Zürich Telefon 044 341 46 44
---	---

Wenn Ihre HausärztIn nicht erreichbar ist:
Ärztefon 044 421 21 21
Erfahrene Krankenschwestern vermitteln
NotfallärztInnen der Stadtkreise 6 und 10.

Nachtdienst-Apotheken

Apotheken-Dienstturnus
Der Abenddienst dauert bis 22 Uhr. Ab
22 Uhr ist die Bellevue-Apotheke geöff-
net. In Notfällen können dann Auskünfte
auch durch die Ärzte-Telefonzentrale, das
Ärztefon (Telefon 044 421 21 21) erhalten
werden. Die Dienstapotheken sind rund
um die Uhr telefonisch erreichbar.

Spezielle Dienstleistungen
Sauerstoffdepot: Limmatplatz-Apotheke,
Limmatstrasse 119, Telefonnummer 043
366 60 20
Sauerstoff-Notfalldepot der Limmatplatz-
Apotheke für dringende Fälle nachts sowie
an Sonn- und Feiertagen, vis-à-vis der Apo-
theke, im Hotel X-TRA, the hotel, Limmat-
strasse 118. Anmeldung 043 366 60 20
(Apotheke) oder Telefon 044 488 45 95
(Hotel-Réception).
Der Dienstturnus und andere Dienst-
leistungen der Apotheken der Stadt Zü-
rich können im Internet eingesehen wer-
den unter der Adresse: <http://www.apo-zuerich.ch>

Serie 13, Samstag, 16. Juli, bis Freitag, 22. Juli
Apotheke 11, Querstrasse 15–17,
Haltestelle Querstrasse,
Telefon 044 311 86 65
Bären-Apotheke, Kalkbreitestrasse 131,
Haltestelle Goldbrunnenplatz,
Telefon 044 462 41 44

Serie 14, Samstag, 23. Juli, bis Freitag, 29. Juli
Berg-Apotheke, Stauffacherstrasse 16,
Haltestelle Stauffacher,
Telefon 044 241 10 50
Überland-Apotheke, Überlandstr. 25,
Haltestelle Waldgarten,
Telefon 044 312 11 24

Serie 15, Samstag/Sonntag, 30./31. Juli
Apotheke Schafroth am Lindenplatz,
Badenerstrasse 672, Haltestelle Linden-
platz, Telefon 044 431 23 00
Rotbuch-Apotheke, Röschibachstr. 72,
Haltestelle Bahnhof Wipkingen,
Telefon 044 361 26 02

*Serie 16, Montag, 1. August,
bis Freitag, 5. August*
Apotheke Schwamendingen, Winter-
thurerstrasse 529, Haltestelle Schwamen-
dingerplatz, Telefon 044 322 12 12
Heuried-Apotheke, Birmensdorferstrasse
379, Haltestelle Heuried,
Telefon 044 462 05 77

*Serie 17, Samstag, 6. August,
bis Freitag, 12. August*
Helvetiaplatz-Apotheke, Langstrasse 39,
Haltestelle Helvetiaplatz,
Telefon 044 241 31 09
Wehntal-Apotheke, Hofwiesenstr. 200,
Haltestelle Radiostudio,
Telefon 044 361 00 40

24-Stunden-Service
Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14,
Haltestelle Bellevue, Tel. 044 266 62 22

Tierärztlicher Notfalldienst

Notfallarzt
Samstag, 16., und Sonntag, 17. Juli
Dr. M. Bachmann, Urdorferstrasse 68,
8952 Schlieren, Telefon 044 730 81 55
Zentrale Auskunftsstelle Limmattal
und Umgebung, Telefon 044 740 98 38

Freitag 15. Juli 05
19.00 bis 24.00 Uhr

• **Gemütlich mit Volksmusik**
Live in Schweizer und Steirer Formation

Samstag 16. Juli 05
13.00 bis 02.00 Uhr

• **Spiel, Spass, Stars & Comedy**
Chasperlitheater
Ponyreiten für die Kleinen
dazu attraktives Showprogramm:
Stargast: **Roli Berner**

Sonntag 17. Juli 05
11.00 bis 19.00 Uhr

• **von Memphis bis Tennessee**
Country Frühschoppen mit:
«gumboot - rednex»
Chasperlitheater
Ponyreiten für die Kleinen

Rund ums Inselfäsch
Dieses Jahr finden parallel
zum 9. Inselfäsch Führungen
zur Wasserstadt Zürich und
am Sonntag der 1. europäi-
sche Flussbadetag Big Jump
statt. Weitere Informationen
unter www.wasserstadt.ch
bzw. www.bigjump.org.

PDF-Download Programm:
www.zfb-hoengg.ch
www.maennerchor-hoengg.ch/insel

FERIEN?

Wir stehen mit unserem gesamten Dienstleistungsangebot
rein pflanzlich auch während den Sommerferien zu
Ihrer Verfügung, **ab 18. Juli bis 18. September** mit etwas
gekürzten Ladenöffnungs-Zeiten:

Montag geschlossen	
Dienstag bis Freitag	8.00 – 18.30 Uhr
Samstag	8.00 – 16.00 Uhr

Und falls Sie unbeschwerte Ferien in der Ferne geniessen und
Ihre Pflanzen gesund und professionell gepflegt erhalten möchten,
bieten wir Ihnen einen preisgünstigen Ferien-Pflanzenservice für
Wohnung, Balkon, Terrasse oder Garten an.

Lassen Sie sich unverbindlich beraten.
Wir freuen uns über Ihren Besuch.



Inhaber René Graf
Riedhofstrasse 351, 8049 Zürich
Telefon 044 341 53 14
Fax 044 341 23 33

**Ab 19. September
auch wieder am Montag**

Heisse Tage – kühle Nächte

Mit Centa-Star-Bettdecken bleiben
Sie auch in heissen Nächten cool!

Sommerdecke
160 x 210 cm **Fr. 189.—**

Sommerdecke
200 x 210 cm **Fr. 249.—**

Dazu gibt es **GRATIS** ein exklusives
Badetuch für heisse Tage am Strand!



**Vieli & Co.
Bettenfachgeschäft**
Affolternstrasse 40
8105 Regensdorf
Telefon 01 884 16 16

www.vieli.com
E-Mail info@vieli.com
Offen täglich ab 13 Uhr,
Samstag 9 bis 16 Uhr

Höngger

Die heutige
Nummer 27 vom 14. Juli
ist die vorletzte Ausgabe
vor unseren Betriebsferien.
Die letzte Ausgabe
erscheint am 21. Juli.

Betriebsferien

Nach den Ferien erscheint
die erste Ausgabe am
Donnerstag, 18. August.

Neu von Zweifel:
Curry Oriental Chips.

Achtung! Krack-Znacks!



NÄCHSTENS

14. Juli. Zürcher Kammerkonzerte mit Noëmi Nadelmann, Sopran, und Adrian Baianu, Klavier.
19.30 Uhr, Kirche St. Peter

17. Juli. Familienführung «Kindsein im alten Zürich».
15 bis 16 Uhr, Foyer Landesmuseum, Museumstrasse 21

17. bis 26. Juli. Der Kinderzirkus Robinson zeigt das neue Programm «Donnerwätter».
17 Uhr, Hechtplatz

18. Juli. Zürcher Kammerkonzerte mit Sharon Kam, Klarinette, und Itamar Golan, Klavier.
19.30 Uhr, Kirche St. Peter

20. Juli. Das Projekt «Lesetreppe» wird mit Geschichten- und Liederperformance, Büchertauschbörse und Verlosung abgeschlossen.
13.15 Uhr, Freibad Letzigraben (bei schlechtem Wetter im Utogrund)

20. und 27. Juli. Spezialführung zum Thema Wasser-Zauber.
17.30 Uhr, vor dem Tourist Service im Hauptbahnhof

22. Juli. Zürcher Kammerkonzerte mit Elisabeth Leonskaja, Klavier, und Corinna Kirchhoff, Sprecherin.
19.30 Uhr, Kirche St. Peter

23. und 24. Juli. Kostenloses Schnuppertauchen für Interessierte zwischen 8 und 80 Jahren.
11 bis 16 Uhr, Freibad Letzigraben

GZ AKTUELL

Gemeinschaftszentrum Wipkingen
Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich,
Tel. 044 276 82 80, Fax 044 271 98 60

Besuch im Tiergehege
jeweils Dienstag und Freitag, ab 19. Juli, 16 bis 17 Uhr. Kinder ab 2 Jahren in Begleitung Erwachsener, ab 6 Jahren auch alleine.

Werkatelier und Holzwerkstatt
Wasserkanal: Samstag, 16. Juli, 13 bis 17 Uhr. Gemeinsam wird ein Wasserkanal gebaut und Schwimmbjekte hindurchgeschickt.
Werkatelier: Mosaik: bis 15. Juli. Alte Blumentöpfe oder altes, buntes Geschirr mitnehmen.
Holzwerkstatt: Kleine Boote und Schiffchen: bis 23. Juli. Mit wenig Aufwand kann man ein schönes Spielzeug bauen.

AUS DEM KANTONSRAT



Kantonsspital Winterthur weiter beraten.

Die Detailberatung bestätigte den eingeschlagenen Weg vollumfänglich. Wie bereits vor einer Woche, wurden sämtliche Minderheitsanträge der SP, der Grünen und der EVP abgelehnt. Die beiden Vorlagen lassen nach der ersten Lesung zu – analog der Regierungsrätlichen Vorlage –, Betriebsbereiche in rechtlich eigenständige Einheiten zu überführen und privatrechtliche Gesellschaften zu gründen, sie ermöglichen privatrechtliche Anstellungen, und sie geben in einer ersten Tranche dem USZ 5 Millionen Franken und dem KSW 2 Millionen Dotationskapital mit auf den Weg.

Auf Antrag der Grünen erhält der Spitalrat die Kompetenz, die Klinikdirektorinnen und Klinikdirektoren zu ernennen.

Dieser Antrag stiess auf einheitliche Zustimmung und wurde mit 149:0 angenommen. Schliesslich gab noch der Paragraph 24 über das Fremdkapital zu diskutieren. Die FDP und SVP stellten einen Minderheitsantrag, der den Spitälern die Möglichkeit, Fremdkapital aufzunehmen, gegeben hätte.

Während der Minderheitsantrag beim USZ knapp mit 79:77 Stimmen abgelehnt wurde, musste der Antrag beim KSW vom Ratspräsident beim Stimmenstand von 80:80 mit Stichentscheid gefällt werden. Er stimmte nein, was wohl vor allem als Gleichbehandlung der beiden Spitäler interpretiert werden kann. Kurz vor Mittag waren die beiden Gesetzesvorlagen durchberaten.

Die zweite Lesung wird am 19. September stattfinden. Erst danach steht fest, ob das Referendum ergriffen oder ob allenfalls das Gesetz di-

rekt dem Volk zur Abstimmung unterbreitet wird.

Schliesslich reichte der fortgeschrittene Morgen doch noch für die Diskussion über eine Änderung im Patientengesetz. Mit einer Parlamentarischen Initiative der SP und der Grünen sollte das Gesetz mit dem Zusatz «Eine gleichwertige medizinische, therapeutische und pflegerische Versorgung aller Patientinnen und Patienten ist unabhängig ihrer Versicherungsklasse zu gewährleisten» ergänzt werden. Mit der Begründung: Eine gleichwertige Behandlung von Patienten aller Versicherungsklassen gehört zu den anerkannten beruflichen Regeln der ärztlichen, therapeutischen und pflegerischen Berufe und zu den Errungenschaften des schweizerischen und damit auch zürcherischen Gesundheitssystems gemäss KVG und Bundesverfassung. Mit Unterstützung der EVP wurde die Initiative mit 67 Stimmen überwiesen.

ERIKA ZILTENER, SP

AUS DEM GEMEINDERAT



Im Gemeinderat ging es am Mittwoch vergangener Woche einmal mehr um den steigenden Finanzbedarf im Budget 2005. Grösster Brocken bei mehreren Nachtrags-

krediten waren die zusätzlichen 43,5 Millionen Franken für das Sozialdepartement über die bereits budgetierten 268 Millionen hinaus, begründet durch zunehmende Fallzahlen.

Angesichts des munter ansteigenden «Sozialausgaben-Fasses ohne Boden» hat die SVP-Fraktion Bedenken geäussert. Sollten nicht endlich Arbeitsabläufe im Sozialbereich optimiert werden? Warum gehen heute in unserer Stadt über 50 Prozent der Sozialausgaben an Ausländer, mit ihrem Bevölkerungsanteil von knapp 30 Prozent? Warum wandern von jedem Franken Steuern, den ein Stadtzürcher Steuerzahler heute zu bezahlen hat, 50 Rappen direkt an das Sozialdepartement? Und warum werden permanent auch Leute eingebürgert mit F-Ausweis, darunter abgewiesene Asylbewerber, die nachweislich

kaum Deutsch verstehen, deren wirtschaftliche Erhaltungsfähigkeit nicht gegeben ist und jahrelang von Fürsorgeleistungen gelebt haben und weiterleben? Warum muss ausgerechnet die Stadt Zürich eine derart attraktive und angebotsorientierte Sozialpolitik anbieten und damit eine enorme Sogwirkung auf Menschen ausüben, die sonstwo in der Schweiz oder im Ausland keine Sozialhilfe mehr erhalten dürfen? Etwas billig scheint die Begründung, dass «übergeordnetes Recht eine solche Sozialpolitik und zwangsläufig auch deren Kostenübernahme durch die Stadt Zürich diktiert» (NZZ)!

Zusammen mit der linken Ratsseite hat auch die FDP-Fraktion allen Zusatzausgaben zugestimmt. Erstaunlich: Zuvor hatten deren Vertreter einmal mehr wortreich festgestellt, dass das Ausgabenwachstum in der Stadt Zürich bedrohliche Ausmasse angenommen habe und dass gegen die horrend ansteigenden Sozialausgaben Massnahmen ergriffen werden müssten...

Die SVP-Fraktion zeigte die Erscheinungen und Folgen der Sozialpolitik unserer Stadtregierung auf und stimmte vergeblich und «allein

gegen alle» gegen diese zweistelligen Millionen-Mehrausgaben. Die Frage also, wie sie und ihre Kinder diese Belastungen künftig verkraften sollen, bleibt weiterhin offen und für alle anderen Parteien ein Tabu.

Was kurz darauf folgte, war quasi Alltag im Rathaus: übliches Eindreschen auf die SVP-Fraktion. Auch wenn dies gebetsmühlenhaft selbst in den Medien als «sattsam bekannte alte Leier» bezeichnet wird: Die SVP-Vertreter im Gemeinderat werden weiterhin den Finger auf eine Zürcher Sozialpolitik legen müssen, die in der Bevölkerung nicht mehr überall verstanden wird!

Ruhiger verliefen zwei übrige Debatten. Der Zusatzkredit an eine Kongresshaus-Projektierungsgesellschaft, bei dem sich der Gemeinderat vom Stadtrat undemokratisch übergangen fühlte, fiel mit den Stimmen von SVP, SP und Grünen durch. Auch bestritten, aber schliesslich angenommen wurde ein neuer Bauvertragsvertrag für die zwei ältesten und auffällig gewordenen Zürcher Wohnhochhäuser beim Stadion Letzigrund.

DR. GUIDO BERGMAIER, SVP

Auch Kantons- und Gemeinderat haben Ferien. Den nächsten Ratsbericht finden Sie im «Höngger» am 25. August.

Sieger am «Fussballschüeli»



Coach Gabriel Adé, stehend. V.l.: Kristina Morozova, Linda Dautey, Sina Saluz, Fitore Kurti, Livia Knapp; kniend: Chiara Semadeni, Megan Adé, Michelle Jost, Rahel Wüst.

Einmal mehr trafen sich viele «Schüeli»-Teams am vergangenen Wochenende auf dem Hardhof und kämpften um den Finalplatz in ihrer Kategorie.

Kristina Morozova, Linda Dautey, Sina Saluz, Fitore Kurti, Livia Knapp, Chiara Semadeni, Megan Adé, Michelle Jost und Rahel Wüst, alles Mädchen der fünften Klasse Singer/Stammler des Schulhauses Riedhof kämpften sich durch eine hervorragende und solide Vorbereitung mit ihrem Trainer Gabriel Adé in der Vorrunde vom vorletzten Wochenende ziemlich locker in den Final mit 6:0 und 7:0.

Am Finaltag sah die Sache nicht mehr so einfach aus. Die Klasse gewann in der Vorrunde ein Spiel mit 2:0, einmal mussten sie den Platz jedoch als Verlierer räumen: Sie verloren knapp mit 1:2.

Kampfgeist sei Dank

Im Halbfinal kam dann wieder der Kampfgeist auf. Nach einem harten Spiel konnten sie den Platz als Gewinner, sie siegten 4:1, verlassen und im Final ihren Titel vom letzten Jahr mit einem 2:0 erfolgreich verteidigen. (e)

Kinderorchester

Vom Montag, 15. August, bis am Samstag, 20. August, findet jeweils von 9.30 bis um 11.30 Uhr im GZ Wipkingen der Kurs Kinderorchester für Kinder ab 7 Jahren statt. Es wird mit allem, was klingt, rauscht, pfeift und klopft, Musik gemacht. Wer hat, soll seine eigenen Instrumente mitbringen. Am Samstag gibts ein Konzert für die Eltern.

Infos und Anmeldung unter Telefon 044 340 00 49.

Kinder-Sonnenbrille

Der UV-Schutz der Netzhaut beginnt beim Kleinkind



Dosis höher bei Kindern und Jugendlichen:

- Im ersten Lebensjahr erreichen 90% der UVA-Strahlen und 50% der UVB-Strahlen die Netzhaut.
- Zwischen dem 10. und dem 13. Lebensjahr gelangen 60% der UVA-Strahlen und 25% der UVB-Strahlen auf die Netzhaut.

Kinder und Jugendliche verbringen beim Spielen mehr Zeit unter direkter Sonneneinstrahlung als Erwachsene, vor allem im Sommer, wenn Sonnenlicht besonders intensiv ist.

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf

Für bessere Sehleistung, mehr Komfort und Sicherheit

Augenoptik Götti

Brillen + Kontaktlinsen



Jürg Götti

M. S. in Clinical Optometry
eidg. dipl. Augenoptiker
Sportoptometrist

Limmattalstrasse 204
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 20 10

DIE UMFRAGE

Was denken Sie über die Wahl Londons als Olympiastadt sowie die Anschläge auf die Stadt?



CHRIS OSTENBRINK

Nach dem Entscheid des Austragungsortes der Olympiade in London habe ich mir nichts weiter gedacht. Ich denke, dass der Terroranschlag mit dem G8-Gipfel in Zusammenhang gebracht werden kann. Ich glaube, dass der Terrorakt gegen die Verbündeten mit den USA gerichtet war.



DOMINIK BETSCHART

Es hat mich gefreut, dass die Olympia 2012 in London stattfinden wird. Ich denke, dass der Terrorakt mit dem G-8-Gipfel in Schottland in Verbindung zu setzen ist. Ein weiterer terroristischer Akt war zu erwarten, und von daher bin ich nicht erstaunt. Ich habe keine Angst in Zürich, hier ist so etwas eher nicht zu erwarten.



TIZIANA TARZIA

Ich interessiere mich nicht für Olympia, ich habe aber davon in der Zeitung gelesen. Ich denke, dass der Grund für den Terroranschlag bei der Hilfe von Grossbritannien den USA gegenüber zu suchen ist. Ich mache mir nun nicht all zu viele Gedanken darüber. Ich habe gehört, dass Zürich auch ein Ziel sein könnte, aber darum bleibe ich nun nicht zu Hause.

399 Tage nach dem verheerenden Brand des damals frisch renovierten Restaurants Die Waid, wurde es am vergangenen Donnerstag mit Pauken und Trompeten neu eröffnet.

SARAH SIDLER

Nach nur 48 Tagen wurde das frisch renovierte Restaurant Die Waid durch einen Brand in der Nacht auf den 9. Juni letzten Jahres im Innern fast vollständig zerstört. Unachtsam entsorgte Raucherwaren waren die Ursache des Feuers.

Am vergangenen Donnerstag konnte das städtische Aussichtsrrestaurant auf dem Waidberg endlich wieder eröffnet werden. Bereits ab 8.30 Uhr öffnete es seine Türen für seine Gäste. Doch die grosse Wiedereröffnung fand ab 18 Uhr statt. Zusammen mit dem Kiwanis Club Zürich-Höngg sponserte das Restaurant einen Auftritt der kanadischen Band Vernon Girls, die sich anlässlich des Welt-Jugendmusik-Festivals in Zürich aufhielt.

So kamen die Anwesenden neben einem reichhaltigen Apéro, gesponsert von den Betreibern der «Waid», Thomas Hofstetter, Rolf Schönenberger und Karin Penker, in den Genuss einer stolzen Parade: Rund 40 Mädchen im Alter zwischen zehn und zwanzig Jahren spielten uniformiert und im Marschschritt ein Stück nach dem andern. Mit Trompeten, Pauken, Trommeln, Xylophon und Cinellen weihten sie das Restaurant ein.

Wie von Daniel Fontollet, Präsident des Kiwanis Club Zürich-Höngg versprochen, strahlte genau in diesem Zeitraum die Sonne über der «Waid». In seiner kurzen Ansprache dankte er den Musikantinnen für ihren fulminanten Auftritt und seinen Clubmitgliedern für ihre Unterstützung am Eröffnungsfest. Nicht zu vergessen ist auch der Dienst vom Taxiunternehmen Jung: Es bot an jenem Abend einen Gratis-Shuttleservice ab Meierhofplatz zur «Waid» an.

«Gebt mir auf die Aschenbecher acht»

Zwischen den Auftritten der Kanadierinnen kam auch Stadtrat Andres Türlér als Vertreter von Martin Vollenwyder zu Wort: Er als Höngger



«Vernon Girls» aus Kanada spielten zur Neueröffnung der «Waid». Foto: Sarah Sidler

freue sich, hier zu sein und die Grussbotschaft des Zürcher Stadtrats zu überbringen: «Nach dem Brand der «Waid» im letzten Jahr ist aus Sicht der Stadt Zürich der sofortige Wiederaufbau klar gewesen.» «Die Waid» sei das Flaggschiff der städtischen Restaurants. Er wünsche den Betreibern alles Gute und hoffe, in Zukunft nur noch gute Meldungen von der «Waid» zu hören – «und gebt mir auf die Aschenbecher acht!»

Auch Hofstetter freute sich sichtlich, dass er seine Gäste nun wieder im Restaurant begrüßen kann und machte darauf aufmerksam, dass das Vierjahreszeiten-Restaurant in Zukunft rauchfrei sei: «Bei uns darf man rauchen, man muss aber nicht.»

Kleine Verbesserungen vorgenommen

Die Waid wird im selben Konzept wie vor dem Brand weitergeführt. Das Restaurant bietet asiatisches Koch-

handwerk und Schweizer Küche an. Beim Wiederaufbau wurde die Gelegenheit wahrgenommen, die erkerartigen Fenster zu ersetzen. An ihrer Stelle sind nun grosszügige Panoramafenster eingebaut, die von jedem Sitzplatz einen ungehinderten Blick in die Glarner Alpen ermöglichen. Zudem wurde der neue zweite Ausgang zur Terrasse optimiert, so dass Gäste und Mitarbeiter problemlos aneinander vorbeikommen. Die Decken erhielten erstmals eine Schalldämmung, womit die Raumakustik deutlich verbessert wurde, und die drei Seminarräume im ersten Stock verfügen über einen neuen Pausenraum.

Neu wird der Kastaniengarten als Restaurant im Freien betrieben und ist an trockenen und warmen Tagen von März bis Oktober offen. In naher Zukunft wird er von weit gefächerten Sonnenschirmen beschattet, bis die noch jungen Kastanienbäume gewachsen sind.

Drei Damen- und Herren-Komfortsättel von Veloplus zu gewinnen

Soeben erschienen, stellt das neue Veloplus-Velohandbuch über 7000 Produkte rund ums Velo vor, und verlost unter den drei ersten Interessierten je einen Sattel. Das 500 Gramm schwere Taschenbuch ist Pflichtlektüre für Velofahrer und Biker in der Schweiz.

Ein Team von 35 aktiven Bikern und Velofahrerinnen testet, trifft eine Auswahl und beschreibt minuziös die Erfahrungen mit den Velo-, Bike- und Trekkingartikeln und deren Eigenschaften. Beim Blättern im 544-seitigen Katalog bleibt kein Wunsch offen. Das Veloplus-Team entwickelt auch eigene Produkte wie Sitzcremen, Tourentaschen, pannensichere Reifen und Velosättel. Eben drei von diesen angenehm gepolsterten Sätteln verlost der «Höngger» in Zusammenarbeit mit Veloplus. Die ersten drei «Höngger»-Leser, die bei Veloplus ein Handbuch bestellen, erhalten gratis dazu einen Sofa-Komfortsattel für Damen und Herren. Stichwort «Höngger» angeben.

Das neue Velohandbuch kann man jetzt gratis bestellen unter der Telefonnummer 044 933 55 55, per Fax 044 933 55 56, unter www.veloplus.ch oder info@veloplus.ch. (e/scs)

Das kleine grosse Mädchen

Es war einmal ein kleines Mädchen, dass die grosse weite Welt kennen lernen wollte. So zog es dann eines Morgens mit den ersten Sonnenstrahlen los und ward nimmer mehr gesehen...



Man mag sich fragen, was aus ihr geworden ist, und welches Winkelchen dieser Erde sie gerade bereist. Nun, die traurige Wahrheit ist, das Leben ist kein Märchen und infolgedessen stand ich eines Morgens plötzlich wieder da. Die Wiedersehensfreude war gross – und doch, der Alltag liess nicht lange auf sich warten. Ich muss mich nun mit meinem neualten Leben arrangieren, sprich: mich zurechtfinden und schliesslich besser schon heute als morgen das nimmersatte Maul meines Kontos stopfen. Und spätestens, wenn die Tage kürzer werden, wird eine neue Etappe in meinem Dasein beginnen, die des täglichen Gangs zur Universität nämlich.

Vorher jedoch habe ich noch ein bisschen Zeit, den Kulturschock meine Rückkehr betreffend zu verdauen. Beispielsweise erfreue ich mich der Pünktlichkeit des Zuges oder aber verfluche gerade eben diese, als ich wie vor einigen Tagen ein, zwei Minuten zu spät kam und so der Zug schon fort war. Ich nahm also Platz auf einer Bank und teilte dem älteren Herrn neben mir mit, in der Schweiz sei das Verpassen eines Zuges objektiv betrachtet nicht weiter tragisch, da eine Stunde später sowie so der nächste käme. Der Herr musterte mich bloss kopfschüttelnd und widmete sich kommentarlos wieder seiner Zeitung. Eine derartige Kommunikationsfreudigkeit ist wirklich beeindruckend, seufzte ich während zwei Bissen meiner Lieblingsschokolade.

So vergehen die Tage, das Leben zieht seine (unbarmherzigen) Kreise und gönnt mir keine Verschnaufpause. Vielleicht ist dies jedoch nicht einmal schlecht, so habe ich zumindest nicht allzu viel Zeit, in trübe Gedanken zu versinken. Nur manchmal verliert sich mein Blick in der Ferne, mein Gesicht nimmt einen verklärten Ausdruck an, und ich werde noch einmal zum kleinen Mädchen mit der grossen Sehnsucht.

ANNA KAPPELER

Vorzüglicher Frauenchor Höngg am Zürcher kantonalen Chorfest

Zum dritten Mal in Folge gelang es dem Frauenchor Höngg am Zürcher kantonalen Chorfest in Horgen, die Bestnote nach Hause zu holen. Dass die Freude und der Jubel darüber gross waren, versteht sich von selbst.

Die steten Bemühungen, das Chorniveau hoch zu halten, haben dank engagierten Proben und Weiterbildungen ein weiteres Mal Früchte getragen. Mit auswendig vorgetragenen Liedern, wie dem «Abendrot» von F. Schubert, einem venezolanischen und einem japanischen Lied, dirigierte die langjährige Chorleiterin souverän durch den Auftritt.

Das vierte Lied, die «Hymn to Freedom», begleitete der «treue Hauspianist» D. Brühwiler. Auch vermochten die Vielfältigkeit und die typische positive Ausstrahlung des Chores die Jury zu beeindrucken. Stolz sind die Sängerinnen auch auf den Männerchor Höngg, der ebenfalls die Bestnote ersang. Bis in die Morgenstunden feierten sie zusammen den verdienten Doppelsieg für Höngg. (e)



Maharani
INDIAN RESTAURANT

DONNERSTAG & SONNTAG:
ABENDBUFFET A DISCRETION p. Pers. Fr. 37.–
Jede Woche 2 bis 4-Gang-Surprise-Menü
von Fr. 37.– bis Fr. 47.–

Mo–Fr 11–14 h / 18–23 h · Sa + So 18–23 h

Jetzt reservieren: 043 300 45 55

Wintergarten · Lounge · Bar · Kinderspielplatz
Kegelbahn

Limmattalstr. 252/Wartauweg 18 · 8049 Zürich
direkt bei der Haltestelle «Wartau»
Tram 13 oder Bus 80 · Eigene P

www.maharani.ch · info@maharani.ch

Restaurant
Jägerhaus
am Waidberg

Einmalige Gartenterrasse inmitten des Waidbergs!

Geniessen Sie die schönste Zeit des Jahres auf unserer einmaligen Gartenterrasse inmitten der Ruhe des Waldes!

Gerne verwöhnen wir Sie mit unseren beliebten Grilladen und der passenden Flasche Wein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

www.jaegerhaus.ch

Restaurant Jägerhaus
Waidbadstrasse 151
8037 Zürich
Telefon 044 271 47 50

Gasthaus
HANS
IM GLÜCK
sich ein bisschen zuhause fühlen

Summer Time...

Geniessen Sie leichte Sommergerichte, zum Beispiel mit einem erfrischenden Glas Rosé oder einem süssen Bio-Most aus Büli – auf unserer Terrasse im Innenhof!

Wir freuen uns auf Ihre Reservation.

Täglich offen

Graswinkelstrasse 54 · 8302 Kloten
Telefon 044 800 15 15
www.hans-im-glueck.ch

Ein Betrieb von Pigna Bülach/Kloten

Hans im Glück

RESTAURANTS